

Zübel der Bewohner von Algästra' war groß, als die Preußen mit den Oesterreichern ans Land stiegen, und die Spanier, mildthätig wie sie sind, zeichneten an demselben Tage noch 23,000 Realen für die unglücklichen Marro- sen beider Schiffe. Das französische Dampf- schiff „Marval“, der englische Kauffahrer „Lord Dublin“ und zwei spanische Küstenschiffe gin- gen Angesichts der auf dem Hafendamme ste- henden Menge mit Mann und Maus unter. [Weob].

Karlsruhe, 7. April. Schon lange war keine Hoffnung mehr vorhanden, das Leben unseres guten und trefflichen Fürsten noch län- gere Zeit zu erhalten; seit zwei Tagen ist nun eine solche Verschlimmerung eingetreten, daß stündlich die Auflösung erfolgen kann. Die schmerzhaften Leiden am Knie haben sich zwar vermindert, dagegen ist das Uebel in den Kopf getreten, so daß die Besinnung häufig gestört ist. Während ist es, zu hören, mit welcher Aufopferung die ganze Familie den Kranken pflegt. — Was nun die Thronfolge anbe- langt, so ist solche, wie man zuverlässig ver- nimmt, geordnet. Der Erb Großherzog Lud- wig wird als Großherzog ausgerufen, doch Prinz Friedrich die Zügel der Regie- rung als Regent führen. [K. 3.]

**Im Eisenbahnhofe.**

Aus dem Morgenblatt.  
Hört ihr den Pfiff, den wilden, grellen?  
Es schnaubt, es rüffet sich des Thier,  
Das eiserne, zum Zug, dem schnellen,  
Herbraußt's, wie ein Gewitter schier.

In seinem Bauche schafft ein Feuer,  
Das schwarzen Qualm zum Himmel treibt;  
Ein Bild scheint's von dem Ungeheuer,  
Von dem die Offenbarung schreibt.

Jetzt welch' ein Rennen; welch' Getümmel,  
Bis sich gefüllt der Wagen Raum!  
Drauf „fertig!“ schreit's, und Erd' und Himmel  
Hinsliegen, ein dämon'scher Traum.

Dampfschnaubend Thier! seit du geboren,  
Die Fecesse des Reisens fliehet;  
Zu Ross mit Mantelsack und Sporen  
Kein Kaufherr mehr zur Messe zieht.

Kein Handwerksbursche bald die Straße  
Mehr wandert froh in Regen, Wind,  
Legt müd sich hin und träumt im Grase  
Von seiner Heimath schönem Kind.

Kein Postzug nimmt mit lust'gem Knallen  
Bald durch die Stadt mehr seinen Lauf  
Und wecket mit des Posthorns Schallen  
Zum Mondenschein den Städter auf.

Auch bald kein trautes Paar die Straße  
Gemüthlich fährt im Wagen mehr,  
Aus dem der Mann steigt und vom Grase  
Der Frau holt eine Blume her.

Kein Wanderer bald auf hoher Stelle,  
Zu schauen Gottes Welt, mehr weilt,  
Bald Alles mit des Blüthes Schnelle  
An der Natur vorüber eilt.

Ich klage: Mensch, mit deinen Künsten,  
Wie machst du Erd' und Himmel kalt!  
Wär' ich, eh' du gespielt mit Dünsten,  
Geboren doch im wild'sten Wald!

Wo keine Art mehr schallt, geboren,  
Könnt's seyn, in Meeres stillem Grund,  
Daß nie geworden meinen Ehren  
Je was von deinen Wundern kund.

Fahr zu, o Mensch! treib's auf die Spitze,  
Vom Dampfschiff bis zum Schiff der Luft,  
Flieg' mit dem Ar, flieg' mit dem Blüthe!  
Kommst weiter nicht als bis zur Gruft.  
Justinus Kerner.

**Fruchtpreise.**

Schorndorf, den 13. April 1852.

1 Scheffel Kernen . . . . .	19 fl. 48 fr.
1 — Sommer Weizen . . . . .	20 fl. 32 fr.
1 — Gerste . . . . .	13 fl. 20 fr.
1 — Haber . . . . .	6 fl. — fr.

Aufgestellt blieben ca. — Eschl.  
Kornhaus Inspektion Pfleiderer.

Schorndorf.  
**Gläubiger Vorladung.**  
Das Schuldenwesen des Philipp Gentlich  
Trogler, Weingärtners wud am  
Dienstag den 27. d. M.  
Nachmittags 2 Uhr  
auf dem hiesigen Rathhaus außergerichtlich  
erledigt werden, wobei die Gläubiger ihre  
Forderungen bei Gefahr der Nichtberücksichti-  
gung zu liquidiren haben.  
Den 14. April 1852.

K. Gerichts Notariat,  
Moser.

**Amts- und Intelligenzblatt**

für den

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

N<sup>o</sup> 31.

Dienstag den 20. April

1852.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Schorndorf. Unter Beziehung auf den im Intelligenzblatt vom 10. Feb- ruar l. J. Nr. 12 enthaltenen oberämlichen Erlaß vom 6. Febr. l. J. betr. das Verbot der Anlegung neuer Weinberge u., werden hiemit diejenigen Gemeinderäthe der weinbautreibenden Ort, welche die vorgeschriebenen Beschlüsse noch nicht eingese- det haben, an deren Vorlegung binnen 8 Tagen erinnert.

Den 16. April 1852.

K. Oberamt Strölin.

**Forstamt Schorndorf.**

Revier Schleichbach.

**Holzverkauf.**

Die bei dem Verkaufe am 10. v. M. im Staatswald Wanne in der Nähe von Lan- genberg nicht abgegangenen 61 tannene Sägholzstämme kommen am Montag den 26. April wieder- held zur öffentlichen Versteigerung.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlage selbst.

Die betreffenden Orts-Vorsteher wollen sol- ches ihren Gemeinde-Angehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen.

Den 16. April 1852.

Königl. Forstamt.  
Urfull.

**Oberberken.**

**Wirthschafts- und Güter- Verkauf.**

Aus der Gammasse des Johs. Bareis, Hirschwirths dahier, werden die Realitäten an Gebäude und Gütern einzeln oder im Ganzen wie sich Liebhaber zeigen am Donnerstag den 29. April d. J. Morgens 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt und zum letztenmal zum Verkauf gebracht, bestehend in: einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter einem Dach an der frequenten Straße von Schorndorf nach Göppingen gelegen, das Wirthshaus zum Hirsch worauf 1 1/2 Klaster

Berchtingsholz ruht, Anschlag . . . 1300 fl.  
1 M. 2 1/2 B. 2 7/8 R. Gras- und Baum- garten beim Haus Anschlag . . . . . 700 fl.

U e c k e r:  
2 B. 4 3/8 R. im Steigacker . . . . . 100 fl.

2 B. 2 1/2 R. im Kehlert . . . . . 110 fl.  
1 B. 1 1/4 R. im Kehlert . . . . . 50 fl.

die Hälfte an 3 1/2 B. 5 1/2 R. im Hauacker . . . . . 50 fl.

2 1/2 B. 15 R. im Perlensacker . . . . . 160 fl.  
1/8 M. 42 R. im Steigacker . . . . . 50 fl.

die Hälfte an 1 M. 1/2 B. 15 R. in den Mäden . . . . . 150 fl.

1 M. 1/2 B. 7 1/2 R. im Gaisacker . . . . . 225 fl.  
2 M. 1/2 B. 10 3/4 R. in der Palden 125 fl.

W i e s e n:  
3 B. in Dallenwiesen . . . . . 170 fl.

die Hälfte an 1 1/2 B. 17 R. in Mäden 70 fl.  
die Hälfte an 1 M. 3 B. 3 R. in Steinwiesen . . . . . 250 fl.

1/2 B. 17 1/4 R. im Lehenwiesle . . . . . 30 fl.  
1 M. 1 B. 17 1/4 R. Baumgut im Lagenhau . . . . . 500 fl.

1 7/8 M. 35,3 R. im Wippenwäldle . . . . . 250 fl.

Kaufsliebhaber und zwar unbekannt mit den nöthigen Zeugnissen versehen werden zu dieser Verhandlung eingeladen.

Den 19. April 1852.

Güterpfleger: Gemeinderath Schl.

**Forstamt Schorndorf.**

Revier Oberurbach.

**Holzverkauf.**

Montag den 26., Dienstag den 27., Mitt-

woch den 28. und Donnerstag den 29. April wird aus dem Staatswald Breitengehren, Markung Breitenfürst, unter den bekannten Bedingungen folgendes Holzquantum zum öffentlichen Aufstreichs-Verkaufe gebracht:

3 Eichen-, 6 Buchen-, 2 Elzbeer-, 8 Birken- und 6 tannene Sägholz-Stämme, 27 Stück Nadelholzstangen von 20 — 25' Länge, 1/2 Klafter eichene Nußholzschleiter, 6 Klafter dto. gewöhnliche Scheiter, 8 Klafter eichene Prügel, 25 Klafter buchene Scheiter, 107 Klafter buchene Prügel, 7 Klafter birken Scheiter, 5 Klafter birken Prügel, 8 Klafter erlene Scheiter, 2 Klafter erlene Prügel, 11 Klafter aspene Scheiter, 3 Klafter aspene Prügel, 28 Klftr. tannene Scheiter, 2 Klafter tannene Prügel, 1 Klafter forchene Scheiter, 1 Klafter weiches Abfallholz, 153 Stück eichene, 14,514 buchene, 301 birken, 276 erlene, 414 aspene und 1,778 Abfall-Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlage selbst.

Um gehörige Bekanntmachung dieses Verkaufes werden die betreffenden Ortsvorsteher hiemit ersucht.

Den 19. April 1852.

Königl. Forstamt,  
Ass. Herdegen, St. W.

### Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

Unterzeichneter verkauft seine Holzhütte an den Meistbietenden auf den Abbruch. Dieselbe ist in baulichem Zustande, 18' lang und 12' breit, und würde sich zu einem Gartenhaus oder zu einem sonstigen Zweck recht gut verwenden lassen.

Sailer Lauer.

Schorndorf.

### Heidenheimer Bleiche.

Für dieselbe nimmt auch dieses Jahr wieder Bleich-Gegenstände in Empfang

E. F. Schaal.

Heilbronn.

## Auswanderung.

Dieserjenigen, welche über Havre nach Nordamerika auswandern, und zu diesem Zwecke hier affordiren wollen, mögen sich an den Unterzeichneten wenden, wo sie unentgeltlich den besten Rath und sichere Auskunft finden.

W. Binder, neben der Linde.

### Bestes Humanitäts-Beleu.

Nächsten Mittwoch Abends 7 Uhr.

Vortrag: Ueber die Heilkraft der Bäder. Zugleich Rechnungsablegung.

Schorndorf.

Bestes alter Kirschengeist sowie Pfen- und Tresterbrannwein zu billigen Preisen bei  
E. F. Schaal.

Schorndorf.

### Bleich-Anzeige.

Für die schon seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Heilbrenner Bleiche habe auch heuer die Einsammlung von Leinwand, Garn und Faden übernommen. Ich ersuche daher alle diejenigen, welche derselben ihre Bleichwaaren anvertrauen wollen, mir solche recht bald zu übergeben und sichere zum voraus die beste Beforgung zu.

Den 19. April 1852.

Johannes Kraiß  
in der neuen Straße.

Schorndorf.

Friedrich Engel, Bäckermeister hat seine vordere obere Logis bis Jacobi zu vermieten.

Auch hat er ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbeln zu vermieten.

Weiler.

Ich fordere hiemit alle diejenigen Herren auf, die auf Bürgschaft meines verstorbenen Mannes Geld ausgeliehen haben und die mir theilweise unbekannt seyn könnten, solches innerhalb 4 Wochen bei hiesigem Schultheißenamt anzeigen zu wollen.

Jung Jacob Schneiders Wittwe.

Stuttgart. Der 64 Jahre alte W. Delshaffen, welcher zwei Jahre auf Hohenaßberg gefangen saß, und im August v. J. von dem Schwurgericht freigesprochen worden ist, beabsichtigt zu seinem bereits in Amerika befindlichen Sohne zu übersiedeln, und bittet zu diesem Zwecke seine Freunde um Unterstützung.

Beiträge nimmt in Empfang

die Expedition des Beobachters  
E. Liebenau.

Die Redaction d. Blattes ist gleichfalls erbötig Beiträge in Empfang zu nehmen.

## Black-Star-line of Packets.

zwischen  
Liverpool und New-York.

Die Postschiffe dieser regelmäßigen Linie segeln am 1., 6., 11., 16., 21. und 26. jeden Monats von Liverpool nach New-York.

Die Passagiere werden jeden Mittwoch ab Mannheim nach Rotterdam, jeden Samstag von da direkt nach Liverpool mit Dampfbooten befördert, dort im Emigrants-home (Logien-Haus für Auswanderer) bis zur Einschiffung frei beherbergt und verköstigt.

Die Ueberfahrts-Preise sind billig, der See-Proviant hinreichend und gut; die Schiffe alle groß und geräumig; ihr Tonnen-Gehalt ist von 1000 bis 2000.

Im Namen der Herren Guion und Co., Schiffsrheder und consignataires der Black-Star-line sowie des Herrn Fried. Sabel, concessionirten Schiffs-Agenten und Eigenthümer des Emigrants-home zu Liverpool:

der General-Bevollmächtigte Dr. G. Strecker in Mainz.

Für denselben dessen Bezirks-Agent:

E. F. Schaal in Schorndorf.

Schorndorf.

## Nach New-York, New-Orleans und Baltimore

sowie nach allen andern Orten Amerika's jede Woche die billigste und sicherste Gelegenheit mit Dampf- und Segel-Schiffen bei

A. F. Widmann,

Agentur der längst allgemein bekannten, concessionirten und mit fl. 10,000 Kaution gesicherten Beförderungs-Anstalt des ref. Notars Herrn E. Stählen in Heilbronn.

## Für Auswanderer nach Nord-Amerika.

Die 16 regelmäßigen Postschiffe  
zwischen

## Havre & New-York

vertreten durch die Special-Agentur der Herren Christie Heinrich und Comp. in Mainz und Havre für Württemberg durch die General-Agentur von Johs.

Hominger in Stuttgart

welche den regelmäßigen Dienst zwischen Havre und New-York versehen, und deren Vorzüge hinlänglich bekannt sind, segeln jeden Monat viermal, so daß jede Woche eine Abfahrt von Havre stattfindet und zwar

am 4. Juni Admiral, Capitän Bliffens,

am 11. Juni S. M. Fox, Capitän Ainsworth,

am 19. Juni St. Denis, Capitän Follansbeck,

am 27. Juni Duchesse d'Orleans, Capitän Hutton.

Zu Accords-Abschlüssen empfiehlt sich und gibt auf Anfragen auf's bereitwilligste

Auskunft, mit dem Bemerkten, daß hier die ganz gleichen Preise wie in Stuttgart und an den Stationen gemacht werden.

Der Bezirksagent in Schorndorf, Eisenlohr.

Mannichfaltiges.

Stuttgart, 17. April. Gestern Abend traf hier unerwartet schnell die Nachricht von Paris ein, daß Sr. K. Hoheit der Prinz Paul von Württemberg, Bruder Sr. Maj. des König, Vater Sr. K. Hoheit des Prinzen Friedrich, mit Tod abgegangen sey. — Dieser plötzliche Trauerfall bringt eine Störung in die gegenwärtig stattfindenden Hoffestlichkeiten.

Pesth, 11. April. Im Getreidegeschäft ist regsame Lebendigkeit, fabelhafte Mengen von Roggen liegen am Bahnhof, ja unter freiem Himmel zur Versendung nach Sachsen und Franken bereit, so daß die Frachtaufnahme an der Eisenbahn eingestellt werden mußte. Die seltene Erscheinung daß Weizen- und Roggen-Preise hier wie in Nürnberg nur um einige Kreuzer differiren, dürfte jedoch schwerlich mehr lange andauern. [N. 3.]

Hamburg, 12. April. Eine enorme Anzahl Auswanderer ist theils schon eingetroffen, theils kommen die Leute morgen, um am 15. April eingeschifft zu werden. In diesem und dem folgenden Tage hat man hier im Ganzen 2500 Personen zu expediren, wozu 14 Schiffe bereit sind. [W. 3.]

St. Gallen. Die Telegraphen sind an einigen Orten der Schweiz auf Vorurtheile gestoßen. In Altstätten, das sich nun auch zu den Leistungen für ein Telegraphenbureau herbeizulassen hat, hielt der Führer der Minderheit bei den diesfälligen Gemeindeverhandlungen den Telegraphen für einen Mann, so eine Art Schnellläufer, wie sie sich hier und da auf den Dörfern produziren, und wollte von solchem Kombdienpakt nichts wissen; ihre Versprechungen seien gewöhnlich taube Rüsse, und so sei es auch gar nicht möglich, daß dieser Herr Telegraph so geschwind wie der Blitz läufen und in so kurzer Zeit nach Konstantinopel und weiß Gott wohlhin spazieren könne. Die Bürgerschaft solle sich von diesem Betrüger nicht anschnieren lassen, es koste so genug und man habe andere nöthigere Ausgaben, als solchen Lumpenkerlen Lokale zu mieten; sie sollen schaffen und auf ehrliche Art ihr Brod verdienen etc. [W.]

Bedruckt und verlegt von C. F. Meyer, verantwortlichem Redacteur.

Lüdingen. Kürzlich brachte ein Fruchthändler 20 Scheffel Frucht auf die Schranne, da er aber nicht so viel erlösen konnte, als er wünschte, wollte er die Frucht aufstellen. Endlich trat er mit einem Käufer in Unterhandlung und machte diesem das originelle Anerbieten: er wolle ihm den ersten Scheffel um 1/2 fr. erlassen, wenn er alle 20 nehme und für jeden folgenden das Doppelte des Vorhergehenden bezahle! Der Käufer schlug, ohne sich lange zu besinnen, sogleich ein, allein wie erstaunte er, als er für die 20 Scheffel 8738 fl. 8 fr. bezahlen sollte. Der abgeschlossene Kauf wurde nun in künftlicher Weise durch ein Reuzgeld von 11 fl. — rückgängig gemacht. --

Lucretoten.

Loast. Schüke. „Bester Herr Oberschützenmeister, Sie werden doch den Loast auf den Durchlauchtigsten nicht vergessen? Die Suppe ist längst verber.“

Oberschützenmeister. „Ne! ne! m'r woll'n nor's Rindfleisch noch rum gehn lassen. Gleich nach'n Rindfleisch kömmt der Ferkel!“

Leidiger Trost.

Wirthin. „Emilie! Wer hat denn vorhin die sechs Parthien Birkard verloren?“

Emilie. „Der Herr Offizier Richter.“

Wirthin. „Na! da frieg'n m'r och nicht!“

Emilie. „Ach nein Madame, ich bin irrig. Der Fähndrich v. Pumpershausen hat sie verloren.“

Wirthin. „Na! da frieg'n m'r gar nicht.“

Guter Grund.

„Was bedeut' denn es eigentlich in der Deputirtenkammer: Rechte Seite — Centrum — äußerste Linke?“

„Ich werde Ihnen das erklären thut. Die in das Centrum sitzen — haben einen Orden, die uf der rechten Seite — möchten och eenen haben, und die uf der äußersten Linken — friegen nie eehen nich, weßhalb sie den König ärgern, was man Konstitution nennt!“

Ein Kompliment.

„Aber, Herr Lieutenant, Sie essen auch gar nicht. Haben Sie keinen Appetit?“

„O mein Fräulein, wer sollte Sie sehen und nicht den Appetit verlieren?“

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 32

Freitag den 23. April

1852.

Amthche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Schulden-Liquidationen.

In nachstehenden Sausachen werden die Schuldenliquidationen an den nachbenannten Tagen vorgenommen werden, und zwar in der Sausache:

- 1) des Johann Georg Ulmer, Bauers und Dehnstellers in Hegenlehe, am Montag den 10. Mai d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Hegenlehe,
2) des Michael Zimmermann, Schmids in Hegenlehe, am Montag den 10. Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause zu Hegenlehe,
3) des Daniel Knäuff, Bürgers und Bauers in Neßlinsberg, am Dienstag den 11. Mai d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Aspergle.

Die Gläubiger und Bürgen dieser Personen werden daher aufgefordert, an dem gedachten Tage zur bestimmten Stunde auf dem betreffenden Rathhause zu erscheinen.

Den 8. April 1852.

Oberamtsrichter Weiel.

Wirthschafts- und Güter-

Verkauf.

Aus der Sausache des Johs. Barck, Hirschwirts dahier, werden die Realitäten an Gebäude und Gütern einzeln oder im Ganzen wie sich die Sachhaber zeigen am Donnerstag den 29. April d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause wiederholt und zum letztenmal zum Verkauf gebracht, bestehend in einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter einem Dach an der frequenten Straße von Schorndorf nach Böppingen gelegen, das Wirthshaus zum Hirsch worauf 1 1/2 Acker Gerechtigkeitsholz ruht, Anschlag . . . 1300 fl. 1 M. 2 1/2 B. 2 7/8 R. Gras- und Baum-

garten beim Haus Anschlag . . . . . 700 fl.
Necker:
2 B. 4 3/8 R. im Staigacker . . . . . 100 fl.
2 B. 2 1/2 R. im Kohlbett . . . . . 110 fl.
1 B. 1 1/4 R. im Kohlacker . . . . . 50 fl.
die Hälfte an 3 1/2 B. 5 1/2 R. in Hauacker . . . . . 50 fl.
2 1/2 B. 15 R. im Herlensacker . . . 160 fl.
1/8 M. 42 R. im Staigacker . . . . . 50 fl.
die Hälfte an 1 M. 1/2 B. 15 R. in den Wäden . . . . . 150 fl.
1 M. 1/2 B. 7 1/2 R. in Gaisacker . 225 fl.
2 M. 1/2 B. 10 3/4 R. in der Halde 125 fl.

Wiesen:
3 B. in Dallenwiesen . . . . . 170 fl.
die Hälfte an 1 1/2 B. 17 R. in Plählen 70 fl.
die Hälfte an 1 M. 3 B. 3 R. in Steinwiesen . . . . . 250 fl.
1/2 B. 17 1/4 R. im Lehenwiesle . . . 30 fl.
1 M. 1 B. 17 1/4 R. Baumgut im Lachenau . . . . . 500 fl.
1 2/8 M. 35,3 R. im Aspenwäldle . . 250 fl.
Kausfliebhaber und zwar unbekannt mit den nöthigen Zeugnissen versehen werden zu dieser Verhandlung eingeladen.
Den 19. April 1852.

Güterpfleger: Gemeinderath Sobel.

Schorndorf.

Schulden-Liquidationen.

In nachstehenden Sausachen werden die Schulden-Liquidationen verbunden mit Vergleichs-Versuchen an den nachbenannten Tagen vorgenommen werden, und zwar bei:

- 1) Johann Michael Bader, Kübler in Aspergle, Montag den 24. Mai d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Aspergle;
2) Weiß Johannes Schaab, Maurer in Aspergle, Montag den 24. Mai d. J. Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause zu Aspergle;
3) Gottlieb Doberer, Bauer in Krehwinkel, Montag den 24. Mai Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause zu Aspergle;